

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus wöchentlich 1,10 Mk., monatlich 4,60 Mk., vierteljährlich 13,50 Mk. — Postbezug auswärts monatlich 30 Pfg. Zustellungsgebühr. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung
 ♦♦♦♦♦ der Freien Stadt Danzig ♦♦♦♦♦
 Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Anzeigenpreise: Die Bechaltene Zeile 120 Pfg., von auswärts 160 Pfg., Arbeitsmarkt u. Wohnungsmarkt nach Bel. Tarif, die 3-gedruckte Ankündigung 400 Pfg. Bei Wiederholung Rabatt. — Annahme bis früh 9 Uhr. Eingangsnummer 25 Pfg. — Postbezugspreis Danzig 25 Pfg. Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung
..... der Freien Stadt Danzig
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Rezeptaspects: Die 3-gelblichgrüne Zeile 120 Pfg. von auswärts 160 Pfg., Arbeitsmarkt u. Wohnungsmarkt nach Nr. 101, Die 3-gelblichgrüne Heftkantenzeile 400 Pfg. Bei Wiederholung Rabatt. - Annahme bis früh 9 Uhr. Eingangsnummer 28 Pfg. - Doppelnummer 246. Expedition: Im Spandhans 4. - Berlin 1920.

Sonnabend, den 11. Dezember 1820

11. Jahrgang

Der neue Oberkommissar von Danzig.

Auch in der demokratischen „Lansinger Zeitung“ die der Regierung doch sehr nahe steht, findet die Erklärung des Senats eine ähnliche Beurteilung wie die vorstehende. Auch diese Zeitung, deren Seite doch Teilhaber der Reichsregierung sind, stellt fest, daß die Erklärung nur eine „Vorbereitung von Aufgaben“ enthält, wobei man jedoch kaum zum Ausdruck gebracht hätte, wie die Verwirklichung geschehen soll. Die „D. Z.“ gibt selbst zu, daß das Regierungspersonal für die Lösung der inneren Aufgaben wenig politisch reifematerialien besitzt. Das Blatt hofft dann im guten Glauben in dieser Hinsicht auf einen besondern starken Beistand der Vertreter der Volksdemokratie und des Senats. Wir können diese Hoffnung nicht teilen, da ja der Einfluß dieser beiden Gruppen gegenüber der unbestimmten Forderung der Deutschnationalen nicht zu gering ist.

Danziger Nachrichten 1.

Sozialdemokratische Anträge im Volkstag.

Die sozialdemokratische Fraktion des Volkstages hat folgende Anträge eingebracht:

1. Der Volkstag wolle beschließen, den Senat zu ersuchen, umgehend eine neue Lohn- und Gehaltsordnung für alle in den Danziger Staatsverwaltungen tätigen Hand- und Kopfarbeiter, soweit letztere nicht im Beamtenverhältnis stehen, zu schaffen. Hierbei sind die Verhältnisse der Arbeiter und Angestellten zu berücksichtigen.

2. Der Volkstag wolle beschließen, den Senat zu ersuchen, dem Volkstag gemäß Artikel 57 der Verfassung umgehend eine Gesetzesvorlage über Errichtung eines Arbeitsamtes für die freie Stadt Danzig zu unterbreiten.

3. Der Volkstag wolle beschließen, den Senat zu ersuchen, dem Volkstag gemäß Artikel 114 der Verfassung umgehend eine Gesetzesvorlage betreffend Betriebsausschüsse vorzulegen.

Kriegsruhm und die übrigen Mitglieder der sog. Fraktion.

Eine Stadtverordnetenversammlung

Am Dienstag, den 14. Dezember, nachm. 4 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung steht u. a.: Mitteilung von einer Erklärung des Oberbürgermeisters. — Anfrage der sog. Stadtverordneten betr. Beschlüsse des Oberbürgermeisters bezüglich Bestellung seines Stellvertreters. — Wahl: a) von Mitgliedern und Stellvertretern für die Verwaltungskommission für die nächsten drei Jahre; b) von Mitgliedern und Stellvertretern der Verwaltungskommission für die nächsten sechs Jahre; c) von Ersatzmitgliedern zum Erziehungsrat (Ausschuss) von Armen- und Waisenpflegern; von Ersatzmitgliedern für die Ausschüsse für Fort- und Grundbesitz, Wohnungswesen, Verkehrsangelegenheiten, Wohlfahrt und Jugendamt, Wirtschaftsausschuss, Gewerkschaftsangelegenheiten, sowie Gesundheits- und Vermögensverwaltungsverband. — Bewilligung von Mitteln zur Beschaffung eines dritten Kabinets, Krankenautos; von Mitteln an hiesige gemeinnützige Vereine und Verbände; von Mitteln für den Ausbau der Pranger Mühle zwecks Erzeugung elektrischer Arbeit; von Mitteln zur Verbesserung der Entwässerungsverhältnisse in Schilling; von Mitteln zur Herstellung von Verbindungswegen zwischen Westerparkplatz; von Mitteln zum Bau einer Strandpromenade zwischen Ostparkplatz; von Mitteln zur Uebernahme und Instandsetzung der Aufgängerbrücke über den Mühlentunnel. — Verwendung des Ertrages einer Opernvorstellung und einer Weihnachtsmärchenaufführung im Stadttheater zugunsten der Danziger Kinderhilfe. — Wanderung der Luftballonfahrerordnung. — Entlastung von Jahresrechnungen für eine Reihe städtischer Verwaltungen. — Verichterstattung und Auftrags des Eingabens (Petitionen) Ausschusses. — Anträge von Stadtverordneten, betr.: Personalbeschaffung für die minderbemittelte Bevölkerung; Weihnachtsmessen zu ermäßigten Preisen. — Erste und zweite Lesung des Haushaltsplanes der Sparkasse der Stadt Danzig für das Geschäftsjahr 1921. — Anfragen von Stadtverordneten betr. Vorgänge in der Stadtverordneten-Sitzung vom 7. September.

Der Landaufenthalt Danziger Kinder.

Der Verein „Landaufenthalt für Stadtkinder“ (S. 10) und: Wohl ist seit Jahr und Tag der heilversuchte Frieden geschlossen; aber leider hat er bisher nicht das gebracht, was alle so dringend wünschen: eine Besserung unserer wirtschaftlichen

Verhältnisse. So leidet besonders die Stadtkinder weiter unter der mangelnden Ernährung, die ihre Gesundheit und geistige Entwicklung schwer schädigt. Es ist daher ein dringendes Gebot, die im Kriege begonnene Landaufenthalt der Stadtkinder weiter fortzusetzen. Nach der jetzt vorliegenden Statistik haben die Landbewohner unseres Kreisgebietes dankenswerter Weise in diesem Sommer 350 Stadtkinder aus der Provinz Brandenburg für einige Monate gütlich aufgenommen, während 815 Danziger Kinder in den Kreisen Pommern und Mecklenburg verpflegt worden sind.

Die alten Erziehungen, die sich seit Jahren zwischen Pflegeeltern und Kindern herausgebildet haben, sollen auch weiterhin nach Möglichkeit durch diesen Austausch von deutschen und fremden Kindern gestärkt werden.

Allen Landbewohnern, die ein Stadtkind in ihrem Heim freundlich aufgenommen und verpflegt haben, sei auch an dieser Stelle unser herzlichster Dank. Mögen sich ihrer auch im nächsten Jahre wieder viele finden, die sich gern eines Kindes erbarmen, um damit unsern armen, unterernährten Volk wieder emporzuhelfen.

Die Entscheidung über Mietkündigungen.

Es wird daran erinnert, daß alle Kündigungen, auch Kündigungen zum Zwecke der Mietübernahme, ohne vorherige Zustimmung des Einigungsamtes rechtsunwirksam sind.

Die Anträge müssen so rechtzeitig vor dem Kündigungsstermin eingereicht werden, daß im ordnungsgemäßen Geschäftsgange die Sachen noch vor dem Kündigungsstermin erledigt werden können. Die geringste Zeit, welche für die Vorberatung der Sache gebraucht wird, sind zwei Wochen; es wird daher bemerkt, daß die Parteien keinen Anspruch auf Erlass einer einstweiligen Anordnung haben. Nach dem 15. Dezember wird das Einigungsamte einstweilige Anordnungen nur in ganz besonders begründeten Fällen erlassen.

Der Lloydverkehr Danzig—Lübeck—Pillau.

Die Passagierfährt des Norddeutschen Lloyd zwischen Danzig und Lübeck über Pillau soll am 15. Dezember eröffnet werden. Abfahrt von Danzig Mittwoch und Sonnabend, von Lübeck Montag und Donnerstag einer jeden Woche. Der Dampfer „Hympha“, der in die Fahrt eingesetzt werden wird, ist erst kürzlich vom Norddeutschen Lloyd als umgebautes Minenschiffboot erworben. Er besitzt 2 Maschinen mit zusammen 1600 Pferdestärken und wird hiermit die schnellste Schiffsverbindung zwischen Danzig und Lübeck, und Lübeck und Pillau darstellen. An Bord ist im Rahmen des vorhandenen Raumes für alle Bequemlichkeiten gesorgt. Wohl-durchdachte Salons und auch einige Schlafkabinen stehen den Reisenden zur Verfügung. In Pillau ist Anschluß an den Seebahn nach und von Swinemünde vorhanden. In Danzig an die Eisenbahn des Norddeutschen Lloyd Danzig—Swinemünde. Den Reisenden, die von Lübeck über Danzig nach Swinemünde oder umgekehrt fahren, ist in Danzig Gelegenheit gegeben, sofort nach Antritt auf den am nächsten Tag weiterfahrenden Anschlussdampfer abzugehen. Die neue Linie wird somit nicht nur einen durchgehenden Verkehr von Danzig über Pillau (Rügenberg) nach Lübeck, sondern auch eine Anfahrtsverbindung von Lübeck nach Swinemünde oder umgekehrt darstellen. Der Dampfer „Hympha“ ist in erster Linie für den Passagierverkehr eingerichtet, daneben werden Gepäck- und Expressgüter und in geringerem Umfang auch Frachtfähigkeit befördert.

Die städtische Briefmarkenkasse wird für den Verkehr mit dem Publikum vom 12. d. Mitt. ab geschlossen.

Das Hauptquartier der Polizei der Sicherheitspolizei am Sonntag, den 12. Dezember 1920 findet bei nicht zu kalter Witterung auf dem Marktplatz Aufbruchswort von 11 1/2 Uhr statt. Das Programm bringt: Die Regimentsmusik, Marsch von Huchst; Einzug der Gäste auf die Wache a. Landhäuser von Köpcke; Leben heißt Leben, Marsch von Jekel; Melodie von Huchst; Es war ein Tag a. d. Operette „Die Wachtel“ von Schütz; Paradezug der ehemaligen Danziger Regimenter von Stilleritz.

Unterhaltungsgesellschaft im 8. Parteibezirk (Kriegsruhm). Am Donnerstag, den 10. Dezember, fand in der Kasse ein kleiner Unterhaltungsgesellschaft des 8. Parteibezirks der sozialdemokratischen Partei statt. Aus dem Genossenschaftlichen hatten sich 5 musikalisch begabte Kräfte zur Verfügung gestellt, die auf Klavier, Geige, Gitarre und Mandoline ein gutes Konzert zum Besten gaben. Einige Solospielstücke mit Mandolinenbegleitung machten den Abend angenehm und ließen den Wunsch laut werden, das Orchester einen dergleichen Abend zu veranstalten. Unsere Genossen, die gemeinsam in schwerer Parteiarbeit stehen, gebrauchen auch gemeinsame Freizeiten, in denen sie abseits von den augenblicklichen Parteiaufgaben mit ihren Angehörigen Unterhaltung und Zerstreuung finden. Es wäre angebracht, daß diese geselligen Abende recht zahlreich stattfinden und ihre guten Besuche finden.

Freiwillige Feuerwehr. Sonntag, den 12. Dez., vorm. 10 Uhr. Poggendorfplatz 13. Erbauungsvorlesung. Thema: Die alten und die neuen Tische.

Ausgabe von Jagdscheinen. Die das Wirtschaftsamt in der gestrigen Nummer unserer Zeitung bekanntgemacht hat, wird von Montag, den 13. Dezember bis Ende des Monats auf die Lebensmittelpreise für Erwachsene und Kinder 1 1/2 Pfund Zucker bei den Lebensmittelhändlern, bei denen die Voranmeldung zum Bezug des Zuckers erfolgt ist, aufgegeben. Der Preis beträgt 3,50 Mark für das Pfund. Das Nähere ergibt die Bekanntmachung.

Ein schwarze 4-jährige Stute ist als gestohlen angehalten worden. Eigentümer können sich bei der Kriminalpolizei melden.

Verkauf von geschloffenen Kisten. Ein Kistenhersteller wurde gestern dabei ertappt, als er einem hiesigen Fabrikanten einen Kasten zum Kauf anbot. Er wurde zur Kriminalpolizei gebracht und gestand nach längerem Bemühen ein 2 Kisten aus dem Kistenhersteller gestohlen zu haben.

Verhaftung eines Mannes. Verhaftungen. Seit dem 2. Dez. der Petersburger. Zeile Seite Nr. 24 wohnhafte Emil Kuntze. Er ist 3 Jahre alt und trägt bei seinem Fortgehen einen schwarzen Anzug, weiße Hosen und blaue Handschuhe.

Mit täglich größer werdender Umsatz in
Liga-Gummisohlen
ist der beste Beweis für die hervorragende Haltbarkeit und Preiswürdigkeit derselben.
Die Liga-Gummisohlen sind nicht nur von vielen Tausenden erprobt, sondern auch geliebt und empfohlen worden, da sie noch außerdem haltbar und billiger wie Leder sind.
Carl Fuhrmann, I. Danzig 21
Niederlage für den Freistaat Danzig
in Liga-Gummisohlen.
Auch sind dieselben in allen durch Plakate erkennbaren Geschäften erhältlich.
1277

Günstigste Reisegelegenheit nach Deutschland an Bord des Lloyd-Dampfers „Vorwärts“

Ab Danzig jeden Mittwoch und Sonnabend vormittags 11 Uhr. Ab Swinemünde Extrazüge nach Berlin.
Fahrkartenverkauf: Norddeutscher Lloyd, Zweigniederlassung Danzig, vorläufig Stadtgraben 5 in der Verkehrszentrale (Tel. 549) später Hohes Tor (frühere Hauptwache).
Ferner **Baltropa**, Internationales Reise- und Verkehrsbüro G. m. b. H., Danzig, Grünes Tor. — Telegr.-Adr.: Baltropa. — Telefon 1736.

Stiefkinder des Glücks.
Roman von Maria Staben
(Fortsetzung.)
Die Großmutter sagte freundlich:
„Du, allerliebster Beate, steht man dich auch mal wieder? Du kommst ja gar nicht mehr unter die Leute. Wir kommen dir gerade zu recht. Nämlich meine Tochter, die Frau Hieschermeisterin, hat mir gestern mit dem Frachter eine mächtig große Kiste geschickt, da hast du alles drinne gehabt, was gut und teuer ist. Sogar Papier und ein Stückchen Linte hast du drinne gehabt. Die Schwiegermutter ist mir so dankbar in die Stadt gefahren. Ich hab mir nen guten Kaffee gekocht und ne Platte Kibbe gebacken. Erst wollen wir miteinander frühstücken, nachher schreibst du mir einen recht schönen Brief an die Tochter. Die Schwiegermutter braucht aber nichts davon zu wissen.“
Sie füllte zwei Buntlauer Töpfchen mit dem dampfenden Getränk, das schon mit Zucker und Milch versehen war, legte ein Brett auf den Tisch, stellte die Platte mit den rauchenden Kibben darauf und reichte Beate einen Stuhl mit der Aufforderung:
„Du, als ob du doheim wärst, Beate!“
Obgleich Beate sehr vom Hunger gequält wurde, ließ sie sich doch noch erst ein Weiler widmen, ehe sie zulassend, und auch dann ganz so wenig, daß die Großmutter von Zeit zu Zeit immer wieder bat:
„Du, ich auch, Madell! Ich bin dir sehr dankbar!“
Einmal setzte sie hinzu: „Ich bin dir sehr dankbar.“
„Du, du, was kommt überall her, die einen kommen, es gibt Verheiraten, und die andern sind dazu zu sein.“
„Du, du, was kommt überall her, die einen kommen, es gibt Verheiraten, und die andern sind dazu zu sein.“
„Du, du, was kommt überall her, die einen kommen, es gibt Verheiraten, und die andern sind dazu zu sein.“

Beate schüttelte den Kopf. Große Tränen rollten unablässig über ihre schmalen Wangen. Großmutter schüttelte schüttelte das Haupt. Sie wollte Beate mit einem zweiten Töpfchen Kaffee reichen, aber das junge Mädchen dankte und erbot sich, sofort den Brief zu schreiben. Die alte Frau erklärte jedoch sehr bestimmt:
„Kindel, ehe ich dir in die Feder lege, was du schreiben sollst, muß ich vor Grund legen. Du bist ein köpfer Gansel und ein schäres Weser. Du kannst doch wohl ne Feder schneiden, oder?“
Ja, das konnte Beate, und sie führte das schwierige Werk zu Frau Schneiders vollkommenster Zufriedenheit aus. Als Großmutter Schneider ihr Frühstück bedächtig besudelt hatte, raunte sie den Tisch ab, wuschte ihn sauber ab und brachte Papier und Linte herbei. Sie diktierte dem jungen Mädchen ein langes Schreiben, in dem es von Wiederholungen wimmelte und das viele Klagen über die Schwiegermutter enthielt. Als es beendet war, sagte Frau Schneider ihre Beate auf und ließ es halblaut durch. Sie war sehr stolz darauf, daß sie alles so fein herausgehe. „Du, Beate, und so!“
Jetzt ist der Brief recht hübsch aufgemalt und befeuert ihn und dann schreibst du, Beate, den er sein soll. Du sagst ihm dann gleich zur Botenfrau. Da bist du dann selber für deine Mühe.“
Dann nahm Beate diese hübsche Bescheid, in dem sie die Verhältnisse in sich selbst sah. „Du, Beate, und so!“
Der Hausfriede der Schneiders lag schon so. Beate war im Haushalt und Haus, verricht ihr Geschäft hübsch und mit großem Wohlgefallen, aber die eiserne Hand des Vaters zwang den Hausfrieden zu gebieten. Beate war jetzt in dem Alter, wo es noch kindlichen Begreifen langt. Beate schenkte dem Vater kein Mißfallen. Er hatte auch immer noch ein Auge auf ein Mädchen geworfen, aber der Vater hatte die Geliebte nicht verheiratet.
Als Beate endlich geworden war, hatte ihn der Gemeinderat auf dem Gericht sein väterliches Amt abgesetzt, aber hatte sie in der Gemeinderat angenommen, hatte er es wieder in der Verwaltung genommen, weil Beate nicht mit ihm umgehen konnte, ohne daß Beate dagegen Widerstand zu erheben wagte.

Paul hatte sofort den Gang zu Beate, wie er über den Gang zu Beate zu haben vermochte, trotzdem war er in der Lage, die Beate zu sehen. Beate war jetzt in dem Alter, wo es noch kindlichen Begreifen langt. Beate schenkte dem Vater kein Mißfallen. Er hatte auch immer noch ein Auge auf ein Mädchen geworfen, aber der Vater hatte die Geliebte nicht verheiratet.
Als Beate endlich geworden war, hatte ihn der Gemeinderat auf dem Gericht sein väterliches Amt abgesetzt, aber hatte sie in der Gemeinderat angenommen, hatte er es wieder in der Verwaltung genommen, weil Beate nicht mit ihm umgehen konnte, ohne daß Beate dagegen Widerstand zu erheben wagte.

Gehpelze
Sportpelze
Pelzjoppen
Auto- und Chauffeurpelze
Pelzwesten
Pelzmützen und -Kragen

zu bedeutend herabgesehen
 Preisen

J. Rosenbaum

Breitgasse Nr. 128/9

Was schenke ich zu Weihnachten?

Das Weihnachtsfest kündigt immer mahrender seine Nähe an. Zuerst waren es die kleinen Antzpe und Mädels, die in Mengen stierend mit ihren Kruppen in den Straßen stehend, an das nahe Fest denken ließen. Dann begannen die Schaufenster der großen und kleinen Geschäfte sich weihnachtlich zu schmücken und zum Kauf von Geschenken zu werben. Aber Weihnachtsstimmung wollte nicht aufkommen. Erst die wirbelnden Schneeflocken, die die Stadt über Nacht in weiße Decken hüllte, ließen Felerstimmung endgültig Bahn brechen. Was auch Schnee und Kälte bei dem einen Freude, bei dem andern Kummer erwecken, beiden brachte er doch mehr oder weniger Weihnachtsstimmung. Der Begriff: Weihnachten und Geschenke ist zum Beweisen vieler nun mal ungetrennlich. Das werden die rein Glück Entbieten am bittersten empfinden haben, wenn sie mit leeren Händen an einem Weihnachtsabend vor ihren lieben Kindern und die fragenden Augen ihrer Kinder sie anschauen.

Jedoch wenn es irgend möglich ist, der den die Gelegenheit, um gerade am Weihnachtsfest etwas zu schenken, und wäre es noch so wenig; die Freude am Geben ist an diesem Tage wohl größer denn je. Wer mit Gläsengütern wenig bedacht ist, dem wird die Frage: Was schenke ich, wohl weniger Sorge machen. Da wird jenseit von dem, was zu des Lebens Notdurft gehört und schon längst hätte angeschafft werden müssen, am Weihnachtsfest geschenkt. Nur dem, der mit dem Notwendigsten mehr versehen ist, bereitet die Geschenkfrage mehr Kopfzerbrechen.

Er wird sich entweder von den Anzeigen in seiner Zeitung belehren oder verlocken lassen oder er flüchtet auf die Straße, läßt die Schaufenster zu sich reden, sucht in den Geschäften was er wohl Geeignetes findet und es wäre ein Wunder, wenn er bei



DER STIEFEL FÜR ALLE!

Interimsverkauf:
 Brodbänken-
 gasse Nr. 43

Großer Weihnachtsverkauf

zu besonders billigen Preisen.

Trikotagen

Herren-Futterhemden 69⁰⁰
 sehr gute Qualitäten

Herren-Futterhosen 37⁰⁰
 wollgemischt

Kinder-Futter-Haube 24⁵⁰
 in allen Größen von

Damen-Trikotbeinkleider 42⁰⁰
 gute, dicke Qualitäten

Normal-Trikothemden 59⁰⁰
 für Herren und Damen

Korsettchoner, Wolle 16⁵⁰

Korsetts 36⁵⁰
 in allen Weiten, prima Stoff

Damen- Wäsche

Damen-Hemden 39⁵⁰
 aus gutem Hemdentuch

Damen-Hemden 43⁵⁰
 mit reicher Stickerei

Damen-Beinkleider 39⁵⁰
 aus gut. Hemdentuch, offen u. geschlossen

Damen-Nachjacken 59⁵⁰
 reiche Stickerei

Damen-Unterhosen 19⁷⁵
 mit hochleganter Stickerei

Sticherei-Unterwäsche 58⁵⁰
 aus prima Hemdentuch

Strümpfe

Damen-Strümpfe 9⁷⁵
 Marco

Damen-Strümpfe 26⁵⁰
 in prima Wolle

Damen-Strümpfe 36⁵⁰
 in Flor und feinsten Seide

Herren-Socken 7²⁵
 farbig

Herren-Socken 15⁵⁰
 Wolle

Kinder-Strümpfe 5⁵⁰
 Halbseide, in allen Größen von

Kinder-Strümpfe 7²⁵
 Wolle, in allen Größen von

Handschuhe Schürzen

Damen-Handschuhe 5⁹⁵
 schwarz und farbig

Damen-Trikothandschuhe 19⁷⁵
 mit farbigem Wollfutter

Herren-Trikothandschuhe 19⁵⁰
 schwarz und farbig

Kinder-Handschuhe 2⁵⁰
 in allen Größen von

Kinder-Schürzen 29⁰⁰
 einfarbig und gestreift

Blusen-Schürzen 27⁵⁰
 sehr reich garniert

Farbige Handschürzen 26⁵⁰

Riesengroße Auswahl in Spielwaren und Baumschmuck zu
 sehr niedrigen Preisen.

Julius Goldstein

Junnergasse 2

2942

Latwendelgasse 4



Die Rosenlaube.

Von Wilhelm Scharrermann.

Es war nun ganz still geworden. Selbst der Nachtwind, der den ganzen Abend mit leisem Rauschen in den Kronen der Bäume gelegen hatte, war auf weichen Füßchen davongekommen. Der schmale Mond schwamm wie ein gleitender Kahn in dem tiefen Samtblau des Nachthimmels und goß einen schwachen Schimmer von Licht über den Garten, in dem die Besessenen blühten und schon die ersten Dahlien ihre streifenförmigen Blüten geöffnet hatten, die nun wie große matte Sterne aus dem Dunkel leuchteten. Der Fischerteich auf der Fontäne, deren Wasser man abgestellt hatte, stand mit seinem prallen blickenden und den kurzen Ärgern, mit denen er dem Delphin zu seinen Füßen den Rücken offenbarte, schimmernd im Mondlicht, und die Gladiolen und Montbretten, die um das kreisrunde Becken gepflanzt waren, strahlten ihre langen Blütenstängel regungslos in die warme stille Luft. Die Laube, die mit Kletterrosen dicht bewachsen war, lag ganz im Dunkel. Nur ein schwacher Abglanz des matten Lichtes, das draußen auf den Blättern und Wegen des Gartens lag, drang in sie hinein. Die beiden Sandsteinstatuen aber aus der Großvaterzeit, die auf niedrigen Sockeln an ihrem Eingang standen, lagen noch unter dem weichen schimmernden Licht, Amor, immer bereit, mit zwinkerndem Auge den aufsteigenden Pfeil abzuschleichen, und Psyche, schamhaft das Gesicht hinter den Hüben verbergend.

Draußen auf dem großen runden Tische lag ein aufgeschlagenes Buch, das jemand vergessen haben mochte, und eine weiße seidene Schleife neben einer mattgelben Rosenknospe.

Es war, als wenn noch der Klang jänklicher Worte und inniger, leis gesungener Oden in diesem Räume nachklinge, als schwebte noch ein Zittern, ein leises Vibrieren und ein unerschütterliches Verlangen über diesen Dingen, das von den dichtverschlungenen Zweigen der Rosen festgehalten worden war — ein Hauch nur, und doch so wirklich wie das ferne Aufleuchten, das zuweilen hinter den Kronen der Bäume stumm und matt aufkam, niederbehalten von der stillen, drückenden Nacht.

Es ist nach Mitternacht. Leise öffnet sich die Tür, die vom Hause zum Garten hinunterführt, und Tritte knirschen leise auf dem Kies. Es kommt jemand, der bei den Rosen stehenbleibt, langsam um die Fontäne herumgeht und sich dann der Laube nähert auf dem breiten mondbeschienenen Wege.

Man steht jetzt, daß es ein junger Mann ist.

Vor dem Amor bleibt er stehen... eine Zeitlang. Dann hört man ihn flüstern. „Schließ ihn ab, den Pfeil! Schließ ihn doch ab! Als ich noch ein Kind war, standest du schon so und flüstest. Du bist so zaghaft... so zaghaft, und so grausam in deiner Jaghaftigkeit!“

Nun beginnt er einen Rundgang durch den Garten, an den Dahlien und der Rosengruppe vorbei und wieder um den Springbrunnen herum. Dabei taucht er seine Hand in das runde Becken und plätschert in dem klaren Wasser, in dem das Mondlicht liegt.

Dann führt er die Stirn und Augen mit der feuchten Hand und kehrt dann wieder zu der Laube zurück und auf dem breiten mondbeschienenen Wege.

Eigentlich müßte er jetzt eine Mandoline tragen und leise schlängelnde Akkorde zu einem Liebeslied greifen, daß die Laube wie kleine gitzende Vögel durch die warme, matte Luft davonjagen, und oben im Hause, das schlafend im weichen Mondlicht liegt, müßte sich irgendwo im Schatten ein Fenster öffnen und ein helles Licht müßte einen Gruß hinunterwerfen in den stillen Garten, aus dem die leisen Schritte aufsteigen. Und die Blumen müßten stärker duften, berührt von dem schlängelnden Klang der kleinen Violen, die wie schwebende Vögel an die vollen Kelche fliegen, und dann müßte im Gebüsch irgendwo in den Nachbargärten eine Nachtigall beginnen, geweckt von dem schlängelnden Klang der Violen und von dem Dufte, der aus allen Blüten steigt.

Aber die Zeit der Nachtigallen ist längst dahin, und die Mandoline fehlt auch.

Der junge Mann ist inzwischen in die Laube getreten und hat dort das Seidenband und die Rosenknospe. Und wie er beides in seiner Hand hält, läßt er die kleine weiße Schleife, die den Duft der mattgelben Rose hat, und verstaubt sie vorsichtig in seiner Brusttasche und beginnt sich zu schälen, so leise, daß man es kaum hört. Die blühende Rose aber behält er zwischen den Fingern und führt sie von Zeit zu Zeit an die Lippen.

Dann tritt er plötzlich aus dem Dunkel wieder in den Mondschein hinaus und lehnt sich an die Psyche, die ihr Gesicht hinter den Händen verbirgt und schaut zu dem Fenster hinaus, das neben der großen Kletterrose an Schatten liegt. Unbeweglich steht er so eine ganze Zeit.

Jetzt wenigstens müßte sich doch das Fenster öffnen, ein Lichter Arm sichtbar werden.

Aber alles bleibt launisch still und unbewegt. Nur das Mondlicht beginnt allmählich zu schwinden, der Garten wird dunkler und die Dunkelheit nimmt mit jeder Minute zu. Man

sieht den Weg nicht mehr und die hellen Blüten nicht mehr, und auch der Springbrunnen ist nicht mehr zu erkennen. Dann beginnen Tropfen zu fallen, große schwere Tropfen, erst einzelne, die klatschend auf die Blätter fallen und dann mehr, und man rauscht der Regen in Strömen herab, während hinter den Bäumen flüchtige matte Lichter aufleuchten, die den Donner längst hinter sich gelassen haben. Und nun ergießen sich die rauschenden Ströme des Regens über die Blätter und Blumen, tropfen singend in das kleine Wasserbecken unter der Fontäne und ergießen sich über den, der noch immer unbeweglich am Eingang der Laube zwischen den beiden Sandsteinstatuen steht, das Gesicht mit geschlossenen Augen zum Himmel gerichtet, während die fallenden Tropfen in kleinen perlenden Bächen über Stirn und Augen rinnt.

Dann tappt er langsam durch den dunklen Garten nach dem Hause zurück und tastet nach der Tür. Man hört eine eiserne Matte klirren und eine Tür knarren und einen Riegel vor die Tür stoßen — und man hört nur noch die seltsame Musik des rinnenden Regens in dem stillen Garten.

Arbeit.

Menschenjense, so ganz entlaubt,
Menschenjense, die nicht mehr glaubt,
Glaube ans Schaffen!
Nicht zum Ertrinken und zum Erjagen,
Nicht, um blutende Wunden zu schlagen,
Um zu erbauen die bessere Welt,
Dazu als Brüder den Brüdern gefällig,
Dienet der Arbeit!

Schaffende Arbeit ist Weltengebot,
Ist Erlösung aus Qual und Not.
Schaffet und wirkt!

Schweigend dem Werke sich weihen und geben
Heißt, seine Seele erheben. Willensbruch.

Die Entdeckung der Röntgenstrahlen vor 25 Jahren.

Von Werner Kowa.

Die meisten Erfindungen der neuen Zeit sind nicht als Erfindungen im eigentlichen Sinne des Wortes anzusprechen. Denn in dem Worte Erfindung liegt der Wortstamm „finden“, der gleichzeitig eine gewisse Zufälligkeit ausdrückt. Die modernen Erfindungen sind aber fast alle keineswegs zufällig gemacht worden, sie sind vielmehr die Krönung von ganz planmäßigen Arbeiten zu dem Zwecke, etwas zu schaffen, was man eben gerade „erfinden“ wollte. Eine Erfindung im alten Sinne kann die Erfindung, oder, noch besser gesagt, Entdeckung der Röntgenstrahlen genannt werden. Im Dezember des Jahres 1895 fand der damals in Würzburg lehrende Professor Wilhelm Konrad Röntgen die nach ihm genannten Strahlen auf. Er machte Versuche mit der sogenannten Hittorfschen Röhre, um die bei dieser auftretenden Strahlungsercheinungen zu studieren. Eine Hittorfsche Röhre ist ein röhrenförmiges, fast luftleer gemachtes Glasgefäß, durch das man mit Hilfe von eingeschmolzenen Metalldrähten hochgespannte elektrische Hochspannungen leiten kann. Dabei leuchtet das Innere der Röhre in mattem, farbigem Licht auf. In der Röhre befindet sich ein fester Körper, dessen eine Art von Strahlen, die man als Kathodenstrahlen bezeichnet. Diese Strahlen selbst sind nur wenig sichtbar, sie haben aber die Eigenschaft, gewisse Stoffe zum Leuchten oder, wie der Physiker sagt, zum Fluoreszieren zu bringen. Ein solcher Stoff ist z. B. das Bariumplatinoeyanid, eine Substanz, die die Metalle Barium und Platin enthält. Bezeichnet man Papier mit dieser Substanz, so kann man es benutzen, um wenig oder gar nicht erkennbare Strahlen sichtbar zu machen. Röntgen nun hatte die Hittorfsche Röhre vollständig mit schwarzem Papier eingehüllt, trotzdem leuchtete ein in der Nähe befindlicher Schirm aus dem schwarzen Papier auf. Röntgen schloß daraus, daß diese Strahlen aus der Röhre getroffen werden mußte, die durch die schwarze Hüllung hindurch gelangen mußten, und da sie das menschliche Auge unsichtbar waren, wußte er, daß diese Strahlen die Fähigkeit der Durchdringung besitzen. Diese Strahlen durchdringen die meisten Substanzen, wie gewöhnliche Licht durch Glas hindurchgeht. Die sich aber Glas nicht durchdringt, durchdringt es mehr oder weniger durchlässig gelbes, gelblichrotes Licht. So etwas sind auch die durchdringenden Strahlen, die weniger leicht von den Körpern durchdrungen werden. So z. B. läßt diese Strahlen sehr leicht durchdringen, obwohl man sie durchsichtige Substanzen wie Glimmer, Quarz, Glas, Wachs, Aluminium und Blei, weniger durchdringend sind Knochen und verschiedene Metalle, am wenigsten durchdringt man die Hand auf einen Bariumplatinoeyanid-Schirm und Röntgenstrahlen darauf fallen, so werden diese die Hand schwarzer oder weißer durchdringen, je nachdem sie durch Knochen oder Fleisch gehen müssen. Sie werden dementsprechend das Papier schwächer oder stärker zum Leuchten bringen. Man wird also auf dem Papier ein Bild der Hand sehen, das die Knochen als dunkle, das Fleisch als hellere

Stellen zeigt. Ein eben solches Bild erhält man auf einer photographischen Platte. Auf dieser Weise beruht die vielseitige Anwendung dieser Strahlenart, die von Röntgen zu erst X-Strahlen genannt wurde, die man heute aber allgemein als Röntgenstrahlen bezeichnet. Man ist z. B. imstande, den Geh einer Kugel im Körper festzustellen, man kann erkennen, ob und wie ein Knochen gebrochen ist. Ja, man kann die Bewegungen des Herzens, der Lunge und der anderen Eingeweide verfolgen. Selbst ärztliches Institut kann heute mehr ohne einen Röntgenapparat auskommen. Röntgen selbst erhielt im Jahre 1901 den Nobelpreis für Physik auf Grund seiner Entdeckung und seiner damit verbundenen Arbeiten über Röntgenstrahlen. Eine weitere Wirkung der Röntgenstrahlen ist, daß sie die kleinsten Lebewesen, Bakterien, Zellen usw. schwächen und töten können. Man hat diese Eigenschaft z. B. bei der Bekämpfung der Krebskrankheit verwendet. Es nun aber der ganze menschliche Körper — wie ja auch der tierische und der pflanzliche aus solchen Zellen zusammengefaßt ist, so müssen Vorkehrungen bei der Anwendung der Strahlen getroffen werden, um unbeabsichtigte Gesundheitsschädigungen auszuschließen. In der ersten Zeit sind dann auch verschiedene Unglücksfälle beim Experimentieren mit diesen Strahlen vorgekommen. Heute jedoch ist die Röntgentechnik bereits so vervollkommen, daß Schädigungen völlig ausgeschlossen werden können.

Der Lebenden sind so wenige, und der Toten so viele...

Eine indische Parabel.

Ajagolam war der Name eines jungen Mädchens, dessen Geiz mit dem einzigen Sohne eines begüterten Mannes in einer an Freimärchen erinnernden Weise gefeiert worden war.

Sie gebot ein Kind, aber als der schöne Anabe laufen konnte, starb er.

In ihrer Verzweiflung trug die junge Frau das tote Kind an ihrem Busen geduldet und ging zu ihren mitleidigen Freunden von Haus zu Haus mit der Bitte, ihr ein Heilmittel für das Kind zu geben. Ein buddhistischer Mendicant (Mönchsfrau) brachte jedoch für keine Geldsumme, und sprach zu ihr: „Mein liebes Kind, ein Heilmittel, wie du es wünschst, habe ich selbst zwar nicht, aber ich glaube einen zu kennen, der es hat.“

„O, sage mir, wer das ist“, sprach Ajagolam.

„Der Buddha kann dir das Heilmittel geben, geh zu ihm“, antwortete die Mendicant.

Sie begab sich zu Gautama (Buddha), und wenn sie sich vor ihm verneigte, sprach sie: „Guter und Weiser, habi Ihr ein Heilmittel, das für mein Kind gut sein würde?“

„Ja, ich kenne eins“, sprach der Lehrer.

Nun war es Gebrauch, daß die Aranten oder deren Freunde die Aranten herbeiführten, welche die Rechte verkündeten, und so fragte sie den, welche Aranten er brauchte.

„Ich brauche einige Seelen“, sagte er, und als das arme Mädchen erfuhr, sprach, etwas von diesem ganz gewöhnlichen Heilmittel zu bringen, sagte sie: „Du mußt sie in einem Hause geben lassen, wo nicht Sohn, Gatte, Vater, Mutter, Brüder gestorben ist.“

„Sehr wohl“, sagte sie und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte. Die Mendicant sprach: „Der gute Seelenführer, nimm sie, aber nicht die, die in der Welt sind.“

„Ich verstehe nicht, was du meinst“, sprach die Mendicant. „Du mußt sie in der Welt sein lassen, in der Welt der Lebenden, in der Welt der Toten.“

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

„Du mußt sie in der Welt der Lebenden sein lassen, in der Welt der Toten“, sagte sie, und ging fort, um die Seelen zu bringen, während sie ihre tote Hand bei sich hatte.

*) Auf dem letzten erschienenen entzückenden Liebesromanach Wilhelm Scharrermann: „Schweigende Liebe“ (Verlag von Quelle und Meyer, Leipzig. Mit 19 farbigen Kunstblättern.)

Gegen die Kälte

warme Bekleidung

aus unsern preiswerten Angeboten

Chemnitz

Berlin

Hamburg

Trikotagen		Damen-Handschuhe		Herren-Handschuhe		Damenstrümpfe		Herrensocken	
Korsettschoner, weiß eingestrichelt . . . 7.75	5.75	Wolle, gestrickt mit gerauhter Manschette . . . 10.75		Wolle, gestrickt, grau . . . 7.50		schwarz, engl. lang 7.50, 6.50		schwarz und farbig, feines Gewebe . . . 7.25	
Damenhemden, gestrickt, feine weiße Baumwolle . . . 27.50	24.50	Trikot, 2 Druckknöpfe, mit Halblutter . . . 12.75		Reine Wolle, gestrickt dicke gerauhte Manschette . . . 16.50		deutsche und engl. Länge, starke Winterware . . . 9.75		Doppel-Hacke und Spitze schwarz und viele Farben . . . 9.75	
Herren-Garnitur, Jacke und Hose, schöne Farben . . . 75.—		Trikot, 2 Knöpfe, innen gerauht . . . 14.75		Reine Wolle, gestrickt mit Doppelmanschette . . . 17.50		lang, starklädige Gewebe 12.75, 11.50		starke wollgem. Winterware gestrickt, grau . . . 10.50	
Herren- u. Burschen-Sweater reine Wolle, marine . . . 96.—	78.—	Wildleder, imit. mit Halblutter . . . 16.50		Trikot, stark gefüttert . . . 19.50		feinlädige Gewebe, Doppelsohle und Hochferse, schwarz, weiß, braun . . . 14.50		Kinderstrümpfe	
Kimonoblusen, farbig, reine Wolle, gestrickt . . . 75.—		Wildleder, imit. mit eleg. Flauschlutter . . . 18.75		Kinder-Handschuhe		Mako und Florering, Doppelsohle und Hochferse, schwarz u. farbig 17.50, 16.50		starke Baumwolle Gr. 3 jede weitere Größe 1.— Mk. mehr . . . 7.50	
Kinder-Keilformhosen Baumwolle, marine . . . 17.50		Reine Wolle, gestrickt mit glatter und gemusterter Manschette . . . 19.50		Wolle, gestrickt, in allen Größen . . . 11.75		Flor mit Seidengriff, schwarz und viele moderne Farben . . . 19.50		feine Baumwolle Gr. 8 jede weitere Größe 1.— Mk. mehr . . . 12.50	
				Reine Wolle, gestrickt Gr. 3 mit dicker gerauhter Doppelmanschette . . . 12.50				Wolle plattiert Gr. 3 jede weitere Größe 1.50 Mk. mehr . . . 14.75	
				jede weitere Größe 1 Mk. mehr					

Kinder-Wäsche		Damen-Wäsche	
Beinkleider, weißer Körperbarchent mit Stickerei geschlossen, Länge 30 . . . 24.50		Beinkleider, weicher Fancy dunkelgrau, offen . . . 39.50	
Beinkleider, grau Fancy vorzügliche Qualität, Länge 30 cm . . . 32.50		Beinkleider, grauer Fancy geschlossen . . . 48.50	
Tragekleidchen, schwerer Molton mit Langgeste . . . 34.50		Beinkleider, geblickter Körperbarchent mit Stickerei . . . 49.50	
Barchenthemd, hellgründig gestreift mit Langgeste, Länge 70 cm . . . 28.50		Linnen-Röcke, dunkelgrau gestreifter Barchent . . . 46.50	
Nachtröckchen, geblickter Barchent, Länge 70 cm . . . 36.50		Linnen-Röcke, hellgründig gestreifter Barchent . . . 54.50	
Nachtröckchen, rosa und hellblau gepünkteter Velour . . . 42.50		Anfandsröcke, weißer Körperbarchent mit guter Stickerei . . . 58.50	
Kinderleibchen, grau gestrickt, Gr. 1 . . . 4.75			
Kinderleibchen, hell gestrickt, Gr. 4 . . . 7.75			
Kinderleibchen, weißer Trikotstoff, gerauhte Absche . . . 18.50			

Ferner recht billige Angebote:

Damen-Bekleidung		Herren-Bekleidung		Kinder-Bekleidung	
Mäntel, mollige Ware, offen und geschlossen zu tragen, großer Kragen . . . 185.—		Herren-Anzüge, in allen modernen Macharten, grüne Stoffe, erstklassige Verarbeitung und bester Sitz . . . 475.— 450.— 350.—		Für Knaben	Für Mädchen
Mäntel, aus gutem Planchstoff, mod. Regenschmitt, schönes lange Form . . . 275.—		Herren-Ülster, neueste Fassung, ein- und zweireihig, mit und ohne Gürtel . . . 575.— 525.— 450.—		Knaben- u. Burschen-Ülster, aus sehr gediegenen Stoffen, mod. Fassung, allerbesten Sitz . . . 375.— 185.—	Waschkittel m. b. Stickerei . . . 24.50
Kleider, aus Taft und weicher Seide in vielen Farben und Kerbelstickerei . . . 410.—		Regen- und Schlüpfer, aus nur guten Stoffen, gediegener Verarbeitung . . . 1150.— 975.— 800.—		Knaben-Anzüge, aus grauem u. blauem Cheviot, mod. Formen u. Extrakrag. . . 275.— 225.— 145.—	Kinderkleid aus reiner Wolle mit Häkelgarnitur . . . 68.—
Kleider, aus reiner Wolle mit bester Wollstickerei und modernem Faltenrock . . . 490.—		Gestreifte Hosen, feine Muster, eleganter Schnitt . . . 225.— 175.— 145.—		Knaben-Pyjaks, aus blauem oder grauem Cheviot, warm gef. mit Ärmelstück . . . 225.— 150.—	Reinwollene Schulfmäntel für Mädchen im Alter von 6—14 Jahren . . . 125.— 95.— 75.—
Rosäume, moderner Schnitt in hellen und dunklen Farben, Jacket mit großen Taschen und Gürtel . . . 158.—		Herren-Sport- und Gehpelze, in guten Stoffen und erstklassigen Pattern in großer Auswahl, als schützenden Preisen.			
Blusen, aus Waschseide mit Knopf-Garnitur, jugendliche Formen . . . 96.—					
Blusen, aus rosa Crepp de chine mit mit Filz-Einsätzen . . . 135.—					
Blusen, aus weicher Seide, in hellen und dunklen Farben, mit reicher Stickerei . . . 145.—					
Reiche Auswahl in Morgenröcken in Plansch, Wolle und Tuch. Unterröcke und Morgenkleider.					

FREYMAN

Das Parfüm.

Die Damen bevorzugen es mit ganz besonderer Sorgfalt,
Die Herren mögen es nicht missen
Und die Kinder ahmen's gerne nach.

Es erhöht die Festfreude,

wenn Sie den Ihrigen ein gutes Parfüm auf den Gabentisch legen; darum versäumen Sie nicht, während der nächsten Tage unseren sehr günstigen Verkauf wahrzunehmen.

Die Preise sind so niedrig bemessen,

daß selbst der weniger Bemittelte in der Lage sein wird, die Seinen durch eine Gabe feinen Parfüms zu erfreuen.

Parfüm zu gebrauchen,

Ist nicht nur das Vorrecht der eleganten Welt, auch der werktätige Mensch sollte sich seine Vorzüge gönnen.

Ein gutes Parfüm ist wohltuend und erfrischend.

Unser Angebot:

Parfüm

Probeparfüm in Glasröhrchen.	4.25,	2⁵⁰	Rölnisch Wasser in Korbfiaschen	32.00, 25.00.	21⁵⁰
Parfüm in verschiedenen Geröchen Fl. 9.75, 8.75, 7.25.		3⁵⁰	Kopfwasser „Philot“ von Wolff & Söhn		6⁵⁰
Parfüm in Kartonz., geeignet für Geschenkwecke	13.50, 10.00	6⁷⁵	Birkenwasser von Dralle		15⁰⁰
Parfüm „Turl“ Flasche 25 00,		15⁰⁰	Ramillen-Haarwasser	17.50,	14⁵⁰
Rölnisch Wasser „4711“	25.00	14⁵⁰	Bay-Rum	9.75, 8.75,	5⁵⁰
Rölnisch Wasser „Zur Stadt Rom“	22 50,	13⁵⁰	Franzbrannlwein	Flasche	9⁷⁵

Die Seife,

von jeher der wichtigste Bestandteil einer zweckdienlichen Körperpflege, beginnt jetzt wieder die besondere Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, nachdem nämlich für die verschiedenartigsten Geschmacksrichtungen und Wünsche je die verschiedenen Sorten im Handel wieder erhältlich sind.

Dem zarten Kinde die milde Badeselle.

Der Dame die lieblich duftende Toilette-Seife

und dem Herrn die Seite seines persönlichen Geschmacks."

Nicht zu vergessen die praktische Hausfrau, die für ihre Hauswäsche jetzt ebenfalls unter mehreren Sorten Kernseife zu wählen in der Lage ist.

Unsere Seifen haben den Vorteil,

billig und dennoch besonders gut zu sein.

Es ist richtig, wenn man sagt, daß der Gebrauch reiner Sellen der beste Schutz gegen Hauterkrankungen ist; darum prüfen Sie die Reinheit unserer Sellen im Gebrauch.

Unser Angebot:

Seifen

Deutsche Kernseife, harte Stücke 1 Riegel	5⁹⁰	Badeseife große runde Stücke 7.50,	6⁵⁰
Amerikanische Kernseife Marke „Star Soap“ Stück	5⁹⁰	Frz. Badeseife Marke „Cottian“ 6 Stück im Karton 48.60, 1 Stück	8⁹⁵
Oranienburger Kernseife Stück 5.35,	3⁵⁰	Mandelseife Stück	3⁴⁵
Haushaltseife Stück	3⁰⁰	Zucker's Patent Medizinal-Seife	5⁹⁰
Sparkernseife Stück	3¹⁰	Lecina-Seife „4711“ Stück	7⁵⁰
Böhm's Blumenfettseife in sortierten Gerüchen Stück	3⁷⁵	Lohse's Lilienmilch-Seife , Stück	11⁷⁵

Toiletteartikel

Nagelpflegekasten	€	29⁵⁰
passendes Weihnachtsgeschenk	45.50,	
Nagellack		10⁰⁰
Garnitur	14.80,	
Spiegel		6²⁵
zum Stellen	11.75,	
Seifendosen		6⁷⁵
in Zelluloid	12.50,	
Kopfbürsten	13.75, 8.00,	4⁵⁰
Rasiergarnitur mit Pinsel		26⁵⁰

Lederwaren

Kinderportemonnais	Stück	1 ⁵⁰
Herrenportemonnais		
Leder	Stück	8.75
		3 ²⁵
Scheintaschen		
	Stück	1 ⁶⁵
Aktentaschen		
	Stück	165.00
		175 ⁰⁰

Haarschmuck

Haarspangen		
groß, glatt	Stück 2,75, 1,75.	1⁰⁰
Haarspangen		
durchbrochen, in hübschen Mustern	8,50, 7,75.	2⁷⁵
Seitenkämme		
Paar	11,50, 8,75.	6⁰⁰
Zierkämme		
in hübscher Ausführung	13,50, 11,50.	8⁵⁰
Frisierkämme		
	17,50, 14,50.	8⁵⁰
Staubkämme		
	12,50, 8,75.	6⁷⁵
Besetzer und heller Haarschmuck in großer Auswahl		

Weihnachtskerzen, 12 Stück im Karton 3.45

Danziger Seifenhaus G.m.b.H.

Junkergasse 10-11, Ecke Breitgasse.

Zum Weihnachtsfest

**Besichtigung
meiner
Ausstellung
ohne
Kautzwang er-**

Bilder
gerahmt u. ungerahmt
in
größter Auswahl
von den einfachsten bis zu
den feinsten Kunstblättern

**Bestellungen
auf
Flachmaschinen
sicher
rechtzeitig auf**

Fernept. 2000 redizidige u. ovais Porzelen Tisch- u. Wanne 25
 Kriechball-Spiegel in jeder Größe wieder vorrätig (2007)

W. Zamory, Glasermeister

Klein's Tabake

befriedigen in Qualität
und Preis.
Hilfsquellen durch
Mittel & Instrumente
H.O.
Waldorf I.B. 256

Trader

Ölste **Blusen**

Händscheln

in Halbes

Präsen

Goldfisch

Lorenzengasse Nr. 8

Inventarliste des Marktfleisch



Rechten Röhmischer

Geb. 18. Sept. 1869. Ueberall erhältlich.
Tabakfabrik B. Schmidt Nachf., Danzig.
 Patent-Nr. 16. Preis 2397.

Professorin Heriburg Sauer, Markt
 Strickwaren von 750 Mk. Vordrucken 1000 Mk.
 Strickwaren 11 Mk. Manschetten 16 Mk. an
 bis 1000 Mk.
Deuerwäsche
 Johannisgasse Nr. 28, E. halber.
 Danzig, Danziger Str. 10.

Borg-Zigaretten

Erstklassige Erzeugnisse dieser Industrie



Zigarettenfabrik „Stambul“

DANZIO J. BORG Laßadie 35d

Zweigniederlassung BERLIN SW 61, Blücherstrasse Nr. 12.
2806

Möbel-Verkauf

sehr billig
ganze Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzelne Möbel, Klüßgarnituren, auch
Büromöbel (2599)

Eltermann & Co.

Möbel- u. Polsterwarenfabrik III. Damm 2 u. 10

Ein praktisches Wohnschlafgemach!
Ein praktisches Wohnschlafgemach!

Esstische

in guter, kräftiger Ausführung. Messer und
Gabeln, mit Email-Einschlüssen per Dutz.
Paar zum Ausnahmepreise von

Mk. 160.—

Gewerfabrik Danzig,
Weidengasse. 2910

50 jähriges Geschäftsjubiläum

Carl Conrad vorm. Reinhold Klein
Gegründet i. J. 1870

Altst. Graben 106, Ecke Gr. Mühlengasse — Tel. 1830

Tabak- u. Zigarrenhandlung

Ständiges Lager in (2930)

Zigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken.
Spezialgeschäft für Pfeifen u. Rauchrequisiten aller Art.
Festgeschenke in grosser Auswahl

Das sozialdemokratische Programm.

Eine gemeinverständliche Erläuterung seiner
Grundsätze von Robert Danneberg.

Preis 7.50 Mk.

Buchhandlung Volkswacht,
Am Spandhaus 6 und Paradiesgasse 39

Durch Kauf besonders billig erstandener Waren bringe
ich als passende Weihnachtsgeschenke zu sehr günstigen
Preisen zum Verkauf

Uhren

von den einfachsten bis zu den feinsten Spezialmarken in Gold,
Silber und Double

Armband-Uhren

14kar. Gold mit 15 Stein. Ankerwerk, dasgleichen in Silber und
Double. Sämtl. Uhren werden vorher genau geprüft und mit
Garantieschein versehen.

Gold- und Silberwaren

in reichhaltigster Auswahl

Brillanten und Perlen

in feinsten Ausführung in Gold und Platin

Goldene Trauringe

Haus - Salon - Uhren

Sonderausstellung 1. Etage

Neufeld

Große Wellwebergasse 20

Preiswert

Handschuhe

Damen-Handschuhe farbig, imitiert Leder . . . Paar	15 ⁷⁵
Damen-Handschuhe farbig u. schwarz, mit Futter, Paar	12 ⁷⁵
Damen-Handschuhe reine Wolle, stark gestrickt . . . Paar	18 ⁷⁵
Damen-Handschuhe reine Wolle, stark gestrickt . . . Paar	21 ⁷⁵
Damen-Handschuhe kostümfarb., mit weiß. Aufsicht, Paar	30 ⁷⁵
Damen-Handschuhe in Leder und Wildleder	

Handschuhe

Herren-Handschuhe gestrickt . . . Paar 14.75, 18.75,	9 ⁷⁵
Herren-Handschuhe aus farbigem Wolletrikot . . . Paar	15 ⁷⁵
Herren-Handschuhe mit angewebt. Futter . . . Paar	18 ⁷⁵
Herren-Handschuhe mod. Farb., m. schw. Aufsicht, Paar	24 ⁷⁵
Herren-Handschuhe imit. Leder, durchweg gestrickt, Paar	34 ⁷⁵
Herren-Handschuhe in Wildleder und Leder, mit und ohne Futter	

Trikotagen

Herren-Normalhemd gute Qualität . . . 75.75, 82.75,	55 ⁷⁵
Herren-Normalhose gute Qualität . . . 72.50,	59 ⁵⁰
Herren-Trikothemd mit angewebt. Futter 82.75, 87.50,	65 ⁷⁵
Herren-Trikothose mit angewebt. Futter 86.50, 42.75	39 ⁷⁵
Herren-Trikothose gute Qualität . . .	29 ⁷⁵
Herren-Trikothemd gute Qualität . . .	24 ²⁵
Herren-Kammgarnhose 1a Qualität . . .	79 ⁵⁰
Herren-Unterjacken gestrickt, Wolle plattiert . . . 55.75,	68 ⁷⁵

Trikotagen

Damen-Normal-Beinkleid gute Qualität . . . 53.50,	47 ⁷⁵
Damen-Trikot-Beinkleid mit angewebtem Futter . . . 61.75,	59 ⁷⁵
Damen-Hemden gestrickt, gute Ware . . . 34.75,	32 ⁷⁵
Kinder-Unterzeuge Trikot mit Ärmel . . . 54.50, 29.75,	21 ⁷⁵
Kinder-Anknißhosen Normalstoff . . . 22.50	19 ⁵⁰
Kinder-Reformhosen 1a Qualität, mit Futter . . . 42.75,	36 ⁷⁵
Damen-Schlüpfer 1a Marken, schwarz, marine, weiß	39 ⁵⁰
Korsett-Schoner mit Arm . . .	25 ⁷⁵

Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz, nahtlos, gute Qualität . . . Paar	9 ⁷⁵
Damen-Strümpfe schw., engl. lang, nahtlos, verst. Spitze und Ferse Paar	12 ⁷⁵
Damen-Strümpfe schwarz und farbig, florant. Gewebe, verstärkte Spitze und Ferse, Paar	16 ⁷⁵
Damen-Strümpfe schwarz, merz. Flor, Doppelsohle, verstärkte Spitze und Ferse . . . Paar	19 ⁷⁵
Damen-Strümpfe schwarz Wolle, 1 1/2 und 2 1/2 ge- strickt Paar 28.50,	22 ⁵⁰
Fußlinge schwarz, nahtlos Paar	3 ⁷⁵

Wollwaren

Kinder-Sweater Trikot, alle Farben u. Größen 14.75, 13.75,	12 ⁷⁵
Kinder-Sweater Flanell, grau . . . 48.75, 41.50,	36 ⁵⁰
Kinder-Sweater Wolle, einfarbig und bunt . . . 50.75, 49.50,	42 ⁷⁵

Herren-Artikel

Herren-Selbstbinder br. Form, mod. Farben 28.50, 22.50,	16 ⁵⁰
Herren-Selbstbinder auch reine Seide, verst. Form 45.00, 38.00,	31 ⁵⁰
Herren-Strickbinder . nur in schönsten Farben 29.50, 22.50,	13 ⁵⁰
Regatten für Steh- und Steh- umgeklagen, mod. Farb. 18.50, 12.75,	8 ⁷⁵
Servietten, Manschetten, Sport- kragen, Sportkragen-Nadeln	

Strümpfe

Herren-Socken feinfarbig, vollständig nahtlos . . . Paar	8 ⁷⁵
Herren-Socken grau Wolle, plattiert, verstärkte Spitze und Ferse Paar	11 ⁷⁵
Herren-Socken schwarz u. lederfarbig, gute Mako- Qualität Paar	12 ⁷⁵
Herren-Socken grau, Schweißsocken, wollgemischt dicke Qualität Paar 16.75,	7 ⁷⁵
Herren-Socken schwarz, reine Wolle gewebt, Paar	23 ⁷⁵
Herren- u. Damen-Tuch- gamaschen beste Qualität, viele moderne Farben Paar 65.—,	35 ⁰⁰

Wollwaren

Damen-Westen schwarz, gestrickt . . . 27.25, 24.75,	21 ⁷⁵
Korsett-Schoner ohne Arm 15.75,	10 ⁷⁵
Herr.-Flausch-Unterjacken gute Qualität	98 ⁷⁵

Herren-Artikel

Herren-Hosenträger mit auswechselb. Stripp 22.75, 14.50,	9 ⁷⁵
Herren-Hosenträger Gummil., m. Led.-u. Garnstr. 21.75, 18.50,	17 ⁷⁵
Herren-Schals Kunstseide, einfarb. u. mod. Strick 75.00, 58.50,	54 ⁰⁰
Rodel-Schals in Wolle, mod. Farben für Herren u. Knaben	
Rodel-Gamaschen und Stutzen	

Sternfeld

Praktische Weihnachts- Geschenke

Einzelne Möbelstücke wie
Büffets, Kredenzen
Bücherschränke, Vertikos
Bettstellen
mit Stahldrahtmatratzen
Waschtische, Kommoden
zu billigen Preisen verkauft

**Gewehrfabrik
Danzig**

Weidengasse. (2009)

der Fülle des Angebotes nichts fände, womit er den ihm nahestehenden Menschen nicht Freude bereiten könnte, wenn er nur über das Kleingeld verfüge. Der Geschäftsmann aber, den die wirtschaftliche Not der Nachkriegszeit natürlicherweise auch getroffen hat, steht dem Weihnachtsgeschäft mit hoffnungsvoller Erwartung entgegen für ihn hängt sehr viel vom Verlauf gerade dieses Verkaufs ab. Der „Silberne“ Sonntag leitet in der Regel den Weihnachtsverkauf ein und nach alter Tradition ist auch dieser Sonntag wie der folgende „goldene“ Sonntag für den Verkauf von der Behörde von 1-6 Uhr nachmittags freigegeben. So haben auch die, die am Wochentag keine Zeit zum Einkauf haben Gelegenheit, ihre Käufe zu besorgen.



Kleine Anzeigen in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Weihnachts- Wäsche!

Wir bitten höflich um baldige Erteilung der uns zugeordneten Aufträge und empfehlen frühzeitige Einkäufe namentlich aller Leinen- und Wäsche-Artikel, da unsere Vorräte sehr besonders reichlich mit guten und preiswürdigen Waren versehen sind.

Als begehrte praktische Geschenke empfehlen wir zu mäßig. Preisen:
Herrenwäsche, Damenwäsche, Kinderwäsche,
Bettwäsche, Tisch- u. Hauswäsche, Tischdecken,
Handtücher, Bade-Wäsche, Taschentücher,
Schürzen, Strümpfe, Trikotagen, Stickerei-
artikel, Bettwaren, Blusen, Morgenkleider,
Unterröcke, Leinen- und Wäschestoffe, Wasch-
stoffe, Wollstoffe, Seidenstoffe

in sehr großer Auswahl.

Modehaus Botenkus & Fuchs

Inhaber: Christian Peterßen. (2970)

Anzugstoffe, das praktische Weihnachtsgeschenk

Um auch den weniger Bemittelten die Möglichkeit zu geben wirkliche Qualitätsware in

Anzügen
Paletots
Ulster

Stoffen

Hosen
Westen
Kostümen

als Weihnachtsgeschenk zu kaufen, gebe ich bis zum Feste auf meine anerkannt billigen Engrospreise einen

Weihnachtsrabatt

von 5%

(2966)

Paul Ritzka, Tuchgrosshandlung

Junkergasse 32, Nähe Markthalle.

Musikalien

sind die **besten und billigsten** (2947)

Weihnachtsgeschenke

Unser Notenlager ist jetzt reich assortiert. Nur wir sind in der Lage, bei größter Auswahl günstigsten Einkauf zu ermöglichen.

Geschenkbände :: Musiktheoretische Werke
Klassische und mod. Musik :: Musiker-Biographien

Weihnachtsmusik

Reiche Auswahl in allen Preislagen.

Musikalische Edelsteine — Perlen der Musik, Preise 18.—, 25.—, u. 30.— M.
Neuestes aus Operette, Kabarett und Dialekt zu Töne und Tanz.

Internationale Musik

Billige Musikalien.
Vornehme Ausstattung.
Gediegener Inhalt.
Solange der Vorrat reicht
3.50, 4.80, 6.00 M.

Billige Noten.
Quartetten, Polkas, Tänze,
Salonstücke,
das Stück 1.20 M.

Deumahauss

Langgasse 69-70.

Herabgesetzte Preise

für einen großen Teil meiner
Damen- u. Kinder-Konfektion.

Sonntag, den 12. u. 19. Dezbr. geöffnet von 1 bis 6 Uhr

Damen-Konfektion

Damen-Paletots	von Mk. 198.50 an
„ Kostüme	„ 198.50 „
„ Röcke	„ 97.50 „
„ Blusen	„ 58.50 „

Mädchen-Konfektion

Baby-Kleidchen	von Mk. 49.75 an
Mädchen-Kleider	„ 84.50 „
„ Mäntel	„ 79.50 „

Knaben-Konfektion

Knaben-Anzüge	von Mk. 98.50 an
„ Pyjacks	„ 86.50 „
„ Paletots	„ 98.50 „

L. Murzynski

Inhaber: Wilhelm Troschke, Gr. Wollweberg 6-8.

Großer Räumungs-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Artikels „Herren- und Jünglings-Anzüge“ veranstalten wir von Montag, den 13. d. Mts. bis 1. Januar 1921 einen Räumungs- ausverkauf, und stellen wir unsere gesamten Bestände in 5 Serien zum Verkauf:

Anzug-Serie I
M. 195.—

Anzug-Serie II
M. 225.—

Anzug-Serie III
M. 275.—

Anzug-Serie IV
M. 325.—

Anzug-Serie V
M. 395.—

Ferner offerieren wir:

Damen - Mäntel aus grauen Deckenstoffen **M. 98.—**
Arbeiter-Hosen Serie I **M. 55.—** Serie II **M. 72.—** Serie III **M. 98.—**

Der Verkauf vorgenannter Artikel findet nur auf unserem Speicher „Langer Lauf“, Hopfeng. 2/6 (Eingang von der Wassertor) von 9 bis 3 Uhr statt. Niemand versäume diese nie wiederkehrende Einkaufsgelegenheit, sich mit guter Garderobe zu versehen.

Landw. Großhandels-gesellschaft m. b. H.
Textilwaren-Abteilung.

(2977)



BUTU SIMBAS

Mission in Europa
Roman von H. Thürow
Mk. 6.— und 20%.

Buchhandlung „Volkswacht“
Am Spandhaus 8 und Paradiesgasse 32.

P. J. Ayke & Co. Nachf.

Inhaber: Alexander Czech
Danzig

Wein-Grosshandlung

Gepründet 1875 1892 1902 1905

Aykes neue Weinstuben

Hundsgasse 12/13 Parnaprecher 454

Aykes alte Weinstuben

Hundsgasse 127 Parnaprecher 3617

Sparrspangen

repariert schnell,

neue Spangen, sowie

Stifterschraubstämme

sehr billig (2945)

Hugo Bröde

Hilf. Graben 16.

Karbid-Lampen

billig!

Beg. Aufgabed. Kirtels

unter Einkaufspreis.

Bernstein & Comp.,

Danzig, Ganggasse 50 (2946)

1 Nähmaschine

1 Lyra-Gitarre

bei zu verkaufen (1)

Marquardt

Schilde, Marthausenstr. 90a

2 Paar Rüstschutzhüte

u. neue Rüstschutzhüte

zu verkaufen (1118)

Grab. 10/20, 2 Tr. links

Griffel-

Gummitanger

umsonst

nicht, aber jetzt nur 2,75 Mk.

bei **Hugo Bröde**

Hilf. Graben 16. (2947)

Großes

Bandern

Ein Dutz. des Großen

geten (1118)

Dr. G. G. G. G. G.

Preis 3,50 Mk.

Buchhandlung

Volkswacht

Am Spandhaus 8 u.

Paradiesgasse 32.

Geschichtsbücher

Jeder Art Geschichtsbücher

und speziell verarbeit. Symples

historische, Weltkult. von

den sich verzeichnen an

Dr. D. D. D. D. D.

Dr. G. G. G. G. G.

121 B. Spandhaus 8-11 u.

12-14. Sonntag 10-11 Uhr. Dr.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Lehrer Dr. D. D. D. D. D.

Preiswert!

Ein Waggon weisses Porzellan!

1. Sortierung

Kaffeekannen	14,75, 12,75, 9,75,	8,25
Teekannen	14,75, 11,50,	7,50
Milchtöpfe	9,75, 6,75, 4,75, 2,90,	2,65
Zuckerboxen	6,25, 5,75,	5,25
Fruchtschalen mit Fuß		19,50
Obstteller	2,90,	2,65
Spiseteller tief und flach		5,25
Kompottieren rund u. viereckig	11,50,	7,50
Saucieren	13,75, 13,25,	11,50
Kartoffelschüsseln mit Deckel, oval und rund	19,75,	16,75
Terrinen oval	29,50, 24,50,	21,50
Bratenschüsseln oblong	22,75, 19,75,	16,75, 13,75,
Beilageschalen oval		6,75
Kuchenteller	8,50, 7,50,	6,25
Frühstücksteller	2,85,	1,60
Kompotteller	1,90,	1,75
Kaffeebecher	1,90,	1,65
Tassen Paar	5,50, 3,25, 3,50, 2,25,	2,90

2. Sortierung

Kaffeekannen	11,25, 9,75,	6,25
Teekannen	10,50, 8,75,	6,25
Milchtöpfe	6,75, 4,75, 3,50, 2,65, 2,25,	2,10
Zuckerboxen	5,75, 4,90,	3,75
Fruchtschalen auf Fuß		14,75
Obstteller	2,25,	1,90
Spiseteller tief und flach	2,85,	1,90
Kompottieren rund u. viereckig	8,75,	5,50
Saucieren	11,75,	9,50
Kartoffelschüsseln oval und rund	13,75,	12,75
Terrinen oval	19,50, 16,50,	14,75
Bratenschüsseln oblong	19,75, 12,75, 10,50,	6,75
Beilageschalen oval		5,25
Kuchenteller	5,75,	4,75
Frühstücksteller	1,90, 1,75,	1,30
Kompotteller	1,40, 1,10,	0,90
Kaffeebecher	1,25,	1,10
Tassen Paar	2,80,	2,45

Speise-Service

für 12 Personen: 108 Teile

625.—

für 12 Personen: 72 Teile

450.—

für 6 Personen: 23 Teile

165.—

In diesen Tagen entreichend

Ein Waggon

Steingutwaren

Elegante Wapen-Service und

Küchengeräten

Ein Waggon

Steinzeugwaren

Kochformen, braun

Schüsseln, Kaffeebecher

Milchtöpfe

ausser braun, innen weiss.

Kaffee-Service

520.— bis 135.— 127,50 123,50

118.— 112.— 93,50 86,50 83,50

schöne Formen

und Dekor für

12 und für 6 Personen

Sternfeld

Haushalt-Abteilung

Langgasse 75

Filiale Langfuhr

Filz- Hüte

Wir Damen und Herren

werden schenken in unserer Manufaktur nach

neuesten Formen bei vorzüglicher Ausführung

umgepresst,

geschmückt und gefärbt.

Stroh- und Filzhutfabrik

Hut-Basar zum Strauß

an Annahmestelle

an Langgasse Nr. 6-7

(gegenüber der Markthalle).

(3237)

Schnupftabak

Julius Gosda

Reichs- und Provinzial-Verkaufsstellen

in Danzig, 5 u. 2. Strassen 1. Januar 1921

Der Atheist

von Ernst Gwiel

Preis 2,50 Mk.

zu haben in der

Buchhandlung Volkswacht,

Am Spandhaus 8 u. Paradiesgasse 32.

Buchhandlung Volkswacht,

Am Spandhaus 8 u. Paradiesgasse 32.

Buchhandlung Volkswacht,

Am Spandhaus 8 u. Paradiesgasse 32.

Buchhandlung Volkswacht,

Am Spandhaus 8 u. Paradiesgasse 32.

Buchhandlung Volkswacht,

Am Spandhaus 8 u. Paradiesgasse 32.

Buchhandlung Volkswacht,

Am Spandhaus 8 u. Paradiesgasse 32.

Buchhandlung Volkswacht,

Am Spandhaus 8 u. Paradiesgasse 32.

Sämtliche Bände

Arbeiter - Gesundheitsbibliothek

nicht veräußert.

Buchhandlung „Volkswacht“

Am Spandhaus 8 und Paradiesgasse 32.

Bernstein

registriert, kauft

F. Schmidt,

angehört zu der

Kranke (1921)

Rat und Auskunft

in persönlichen Fragen erteilt allen Frauen

und Mädchen jeden Mittwoch von 5-7 Uhr abends

Die Frauenkommission der S. P. D.

4. Damm 7 u. 8, Zimmer 4.

Kritisches Stadium der Tarifsbewegung der Angestellten.

Damit haben die Angestellten bewiesen, daß sie das letzte
richtliche Mittel, das ihnen zur Verfügung steht, anwenden
wollen, ehe sie zum letzten Mittel, dem Streik, greifen.

5. P. D. Parteinachrichten.

Tiegenhof. Sozialdemokratischer Verein. Am
Donnerstag, den 12. Dez., mittags 1 Uhr, findet im Deutschen Haus
in Tiegenhof eine öffentliche Versammlung statt. Referent ist
Herrn Dr. Vollstabsabgeordneter Kreyenfeldt-Danzig. Vollständiger
Erfolg wird erwartet.

Kleines Feuilleton

Trotzdem wir heute so sehr „aufgeklärt“ sind, ist doch der Aberglaube noch überall in unserm Leben mächtig und schafft geheimnißvolle Beziehungen, deren tieferer Sinn uns vielfach gar nicht mehr gefaßt ist. Da Frauen bekanntlich besonders abergläubisch sind, so ist eine der wichtigsten Stätten weiblichen Wirkens, die Schneiderstube, ein soziales Verstellungs- und Bräutchen besonders reich. So glaubt manche Dame in manchen Farben „Hübsch zu haben“, und besonders sind Grün und Roth, aber auch Braun und Schwarz solche Farben des Ansehns, von denen man im Modeatelier allerlei Schlimmes raunt. Die größte Romanistik ist um Brautkleider und Brautausstattung gesponnen, und die jungen Arbeiterinnen, die so in diese verhängenen Gegenstände so manche eigenen Wünsche mit einnähen, wissen öftereils anzugeben, was man mit dem Brautkleid tun darf und was nicht. So darf die Braut ihr Brautkleid nicht selber nähen; das ist etwas, was die traurigsten Folgen für die junge Ehe nach sich zieht. Es gibt viele Mädchen, die lieber in ihrem Gauskleid vor den Altar treten würden, als in dem schönsten Seidenkleid, das sie selbst genäht haben, für unglückseligeres gilt es auch, wenn die Braut ihr Hochzeitkleid anzieht, wenn es bereits vollständig fertig ist. Viele moderne Mädchen sprechen zwar dieser Anschauung Gohrn, indem sie sich bereits vor der Trennung im Brautkleid photographiren lassen. Aber in der Schneiderstube wird eine solche „Löhne“ Tat mit bedenklichem Kopfschütteln aufgenommen. Es gibt Damen, so erzählt Elisabeth Stewart in einer Plauderei über den „Kleideraberglauben“ aus England, die annehmen, daß bis zum letzten Moment eine Kleinigkeit am Brautkleid nicht fertig gemacht wird, weil sie das fertige Gewand nur zur Trennung anziehen wollen. In vielen Londoner Kleider-Gesellschaften, die die Trennung, das es den Arbeiterinnen Glück bringt, wenn sie in jeod Kleid, das sie nähren eins von ihren Söhnen mit hineinnähen. Tut man solches bei der Arbeit an einer Brautausstattung, so wird man im nächsten Jahre selbst Braut. Dagegen gab eine Dame der Gesellschaft ihre ganze losbare Brautausstattung der Firma mit, weil sie ein rothes Haar in ihrer Wäsche eingenäht fand und davon das größte Unglück befürchtete. Trennt man am Montag, so trennt man die ganze Woche, ist eine in der Schneiderstube viel verbreitete Regel, und deshalb hatet man sich am Wochentag vorzuzieh, für dem Ausstehen. Die Nadeln spielen im Kleideraberglauben eine große Rolle. Man durchsticht mit Nadeln die Freundschaft, wenn man am Körper etwas näht, und Nadeln, die in einem Kleide gefunden werden, zeigen an, daß die Trägerin noch in viele Jahre weiter muß, als Nadeln im Kleide sind. —

Wasserlandnachrichten am 11. Dezember 1923

	Gehren	Stunde		Gehren	Stunde
Hofwirtschaft	+ 0,85	—	Ausgaben	—	—
Werkbau	0,96	—	Werkzeugstoffe	0,52	0,63
Schmied	6,14	6,06	Werkst.	0,34	2,76
Walzenberg	4,42	4,43	Druckst.	0,02	0,41
Neuerfindungsch.	2,00	1,82	Einlage	1,88	1,90
Thorn	0,91	0,62	Schreibmaterial	1,92	2,18
London	—	0,32	Rechnungsb.	0,62	0,50
Guise	0,10	0,52	Bankguts.	0,39	0,67
Werkzeugstoffe	0,90	0,82			

Beispiel: Im ¹/₂ Saigal Thon und -Kalen, Pasten, im übrigen (schwaches) Gistreiben die ¹/₂ Dittel, von hier bis Einlage in ¹/₂ melle bis zur Mündung in ¹/₂ Strombreite.
Fluss: unmerklich.

Verantwortlich für Politik Dr. Wilhelm Sauter. In den
Vorlesung: Reichsgesetz und die Unterrichtsangelegenheiten. Dr. Fritz
Weber, beide in Dargatz für die Fakultät Bruno Gwerl
in Ulm. Deutsches Reich und Berlin von J. Schell und Dr. Gwerl

(Photographie-Alben, Tagebüchern, Chroniken usw.)

in echtem Leder sind neu angekommen.

J. H. Jacobsohn Hohl- u. Gegr. 1856
 11111 Hohl, Gaisgrasse 120/121. Fernspr. 189.

mil Hell. Gehirngasse 120/121. Fernspr. 159.

Besichtigen Sie bitte



meine Auslagen

Regenschirme / Spazierstöcke Lederwaren

**in Anbetracht der vortrefflichen Preisstellung
als Weihnachtsgeschenk besonders geeignet**

Schirmfabrik Steffen

Gr. Wollwebergasse 24
Telephon Nr. 1796

— Frauen —

Wenn bei Baurung der
Periode Bluthodung ist,
andere Mittel nicht helfen,
brauchen sich nicht zu
verlegen, bestimme Sie
sich Tschernin Blau.

Second

17-00000 (2536)

Richlin

from Germany.

Official Statement, 1911.

Box 6 lbs 1/48 lbs

Technische Wissenschaften

Sorgen erledigen!

Donner Blöser

1. **THE STATE OF TEXAS, COUNTY OF DALLAS, ss. I, _____, Clerk of the County Court, do hereby certify that the within and foregoing is a true and correct copy of the original of the same as the same is on file in my office.**

References

DOE ECHO CENTER

Pre-Review

100

[illegible]

SECRET

100

Figure 1

Abstract

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

Studio 100

Verlangen Sie die „Danziger Volksstimme“ in sämtlichen Gaststätten

Billiger Weihnachts-Verkauf

Damen-Stiefel

R.-Chevreau, vorzügliche Ausführung, mit hohen und niedrigen Absätzen 159.—

Hochschaff-Schnürstiefel mit schwarzen und farbigen Einsätzen, vorzügliche Bodenerbeit 195.—

Lock-Spangen- u. Lack-Schnürschuhe, neueste Formen für Straße und Gesellschaft 195.—

Kamelhaar

Stoff-Schlepper mit Filzsohlen 30 19. 25 45 27. 50
von Ledersohlen 42

Stoff-Schnallenstiefel in guter 30 39.— 44 20. 50
Ausführung (Anzahlung) 42

Kamelhaarsch-Schnallenstiefel für Kinder, Ausführung wie oben
25 24. 30 31 29. 50
30 35

11 eigene Geschäfte in Berlin

Einige Beispiele unserer billigen Preise für Qualitätsware



Herren-Stiefel

Rindspalt, starke Ausführung, Kernledersohlen, Derbyschnitt 135.—

Rindbox-Schnürstiefel, prima Fabrikat, famose Passform, Derbyschnitt 185.—

Knebelstiefel, Rindspalt, dauerhafte gute Kernsohlen 98. 50

Kinder-Stiefel

Haltbarer Leder-Schnürstiefel, 20 39. 50 23 48. 50
mit Kernsohlen u. Absatzfleck. 22 26

Vorzügliche, solide Strapazier- 25 99.— 31 110.—
stiefel mit guten Kernsohlen 30 35

Strümpfe

in besonders vorteilhaften Preislagen und hübschen Weihnachtspackungen

Reiser

DANZIG, Langgasse 78

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.
Sonntag, den 11. Dezember 1920, abends 7 Uhr:
Dauerkarten C 2.

Die toten Augen

Eine Bühnenproduktion von Hans Fritz Ewers.
Musik von Eugen d'Albert.
In Szene geführt von Oberregisseur Julius Brühl.
Musikalische Leitung: Emil Driesen. Inspektion:
Otto Friedrich.
Ende 8 1/2 Uhr.

Sonntag, den 12. Dezember 1920, abends 7 Uhr.
Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Zum ersten Male. Die Feuerprobe. Komische Oper in einem Akt von Prof. W. Döhl. Hieran: Langbilder. Ausgeführt vom gesamten Ballett unter Leitung des Ballettmasters Herrn Wolf Müller.

Montag, den 13. Dezember 1920, abends 7 Uhr.
Dauerkarten D 2. Gottsche's Kaland. Tragödie in 3 Akten von May Gals.

Dienstag, den 14. Dezember 1920, abends 7 Uhr.
Dauerkarten E 2. Der Fremde. Phantastische Oper in 4 Bildern von Franz Rauch. Musik von Hugo Riemann.

Neues Operetten-Theater

(früher Wilhelm-Theater.)
Tel. 4092. Tel. 4092.
Besitzer u. Direktor Paul Bannmann.
Kunstl. Leitung: Dir. Sigmund Kuntz.

Heute Sonntag, d. 11. Dezember

Anfang 8 Uhr Anfang

Zum ersten Male!

Schwarzwaldmädel

Operette in 3 Akten.
Musik von Leo Jessel.
Morgen Sonntag, d. 12. Dezember
nachmittags 3 Uhr
ermäßigte Preise.

Aus der goldenen Märchenwelt.

Schwarzwaldmädel.

Vorverkauf findet tags v. 10—4 Uhr
im Deuma-Haus Langgasse 69/70 statt.
Sonntags 9—2 Uhr a. d. Theaterkasse.

Nach Schluß der Vorstellung:
Feuerverbindungen nach allen Richtungen.

In den Parterre-Räumen:
Klein-Kunst-Bühne „Libelle“

Lichtbild-Theater

Apollo

Apollo

III. Damm 2.
Spielplan
vom 11. bis 14. 12.

Das Geheimnis der Tiefen
des Ozeans

II. Teil von „Die Maske des Todes“
Großer Abenteuerfilm in 6 Akten.
Hauptdarsteller: Hans Hirschfeld.

Fata Morgana!

Wendendrama in 5 Akten.
Charlotte Böcklin in der Hauptrolle.

Einlage!

Zoppoter Stadttheater.

Sonntag, den 12. Dezember, abends 7 Uhr:
Zum letzten Male!

„Wie einst im Mai“

Gr. Operettenposse in 4 Bildern von Walter Kollo und Willy Brodschneider. Abonnement A.
Dienstag, den 14. Dezember: zu kleinen Preisen
„Die Raschhofer“ (außer Abonnement).

Donnerstag, den 16. Dezember: Gastspiel Maria Fein vom Deutschen Theater in Berlin „Heimat“ von Sudermann. Abonnement A.

Sonntag, den 19. Dezember: Gastspiel Maria Fein „Musik“ von Wedekind. Abonnement B. (3970)

Norddeutscher Lloyd Bremen

Eröffnung der Passagierfahrten

Danzig-Pillau-Libau

am 15. Dezember 1920.

Abfahrt von Danzig nach Pillau und Libau
Mittwochs und Sonntags.
Abfahrt von Libau nach Pillau und Danzig
Montags und Donnerstags.

Schnellste Schiffsverbindung

Swinemünde-Danzig

ab Swinemünde Montags und Donnerstags
„Danzig“ . . . Mittwochs und Sonntags

Fahrkarten und Auskünfte (1975)
an Bord der Dampfer, bei den Vertretungen
des Norddeutschen Lloyd, des Mitteleuropä-
ischen Reisebüros (MER) und der
Abteilung Seebüro des
Norddeutschen Lloyd Bremen

in Danzig: Norddeutscher Lloyd, Niederlassung
Danzig, u. a. B. Stadtrath 5. Vertretungsweg:
Baltische, Lübeck, Mecklenburg und Vorpommern
u. a. B. Gröben Tor, Langgasse 24.
Ang. Wolf & Co. An der neuen Mole 5.

Künstler-Spiele

Danziger Hof

Direktion: Alex Braune.

Sessel Soet 2 Saldas
Altan Prinz und Prinz
Sodith Lotte Kauer
Peter Pfaffner Made de Rosanz
Dongson-Duo Hans Willy u. Partnerin
Pirnkoß und Pirnikoffka

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen.

Künstler-Diale
Original Wiener Schrammeln und Naturtänzer.
Täglich 4-Uhr-See

Achtung! Zigarren

und sämtliche Tabakwaren

kauft man am billigsten für den Weihnachtstag

bei Otto Mielke, Ohra, Dübau

Abholstelle der „Danziger Volksstimme“.

Große Auswahl in Tabakpfeifen.

Kinder in Not! Kinder in Not!

Gr. Wohltätigkeits-Abend

am Dienstag, den 14. Dezember 1920, abends 8 Uhr

im Friedrich-Wilhelm-Schützenhause.

Veranstaltet von den vereinigten Danziger Kabarettbesitzern

zu Gunsten der Danziger Kinderhilfe

unter dem Ehrenvorsitz von Frau Oberbürgermeister Sahm.

Die uneigennütige Mitwirkung haben folg. Künstler zugesagt:

Ursula Bradsky, Neues Operetten-Theater — A. u. C. Brunner,
Kleinkunstbühne Libelle — Erich Burghard, Kleinkunstbühne
Libelle — Charlotte Dietz-Kapp, K.K.-Brett! — Hans Hall,
W.-P.-Diele — Karl Janson, Neues Operetten-Theater — Lotte
Kauer, Danziger Künstler-Spiele — Peter Pfaffner, Danziger
Künstler-Spiele — Pirnikoff und Pirnikoffka, Danziger Künstler-
spiele — Pincz und Pincz, Danziger Künstler-Spiele — Kapelle
„Steffle“ (10 Solisten), Danziger Hof — Horst Walden, K.K.-Brett!
(Konzertflügel vom Deumhaus, Danzig.) ?? Fredy Schlick ??

Preise der Plätze: 5, 8, 10, 15, 20, 25, 30 und 50 Mark.

Kartenvorverkauf ab Donnerstag, den 9. Dezember, bei der Firma
Max Schneider, Sauniers Buchhandlung, Langgasse, in der Zeit
von 9—1 und 3—6 Uhr. (2939)

Große Allee
10

K.K. Brett!

Amusement!!!

Dezember-Programm

J. Brosin, Tanzhumorist

Charlotte Dietz-Kapp, Diseuse

Charlotte Dietz-Kapp, Vortragskünstlerin

Uhr! Dagmar u. Hansen, mod. Tänzerpaar

Elzabe Hidy, Oper- u. Liedersänger.

2 Kallio-Tafelbusch-Biedermeier-Porzellan

11 entzückende Darstellungen.

Ina v. Prellin, Vortragskünstlerin, Chansons.

Fredy Schlick, Humorist u. Stimmungssänger.

Volkshochschule Danzig.

Beethoven-Feier

I. Abend

Dienstag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr.
Aula Oberrealschule St. Petri (Hansaplatz)

Professor Dr. C. Fuchs.

Drei Sonaten von Beethoven (Mondscheinsonate, Les Adieux, Appassionata)

II. Abend (2968)

Mittwoch, den 15. Dezember, abends 8 Uhr.
Aula Oberrealschule St. Petri (Hansaplatz)

Professor Dr. C. Fuchs.

Drei Sonaten von Beethoven (op. 109, 110, 111)

Eintrittskarten zum Preise von M. 1.50 für jeden Abend bei W. F. Burau, Langgasse 39.

Der Reinertrag ist zu einer Hälfte für die Kinderhilfe Danzig, zur anderen Hälfte für den Riemann-Denkmal-Fond bestimmt.

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltungsstelle Danzig, 4. Damm 7 1/2.

Achtung! Achtung!

Mechaniker aller Kleinbetriebe, Orthopäde, Schreibmaschinen, Instrumente, Büromaschinen.

Mittwoch, den 15. Dezember 1920, abends 6 Uhr bei Reimann, Fischmarkt 6 allgemeine

Branchenversammlung

Tagesordnung:

1. Wie sind die Lohnverhältnisse in der mecha-

nischen Branche?

2. Freie Aussprache.

Zahlreiches Erscheinen erforderlich

(2878)

Die Ortsverwaltung.